



Des Bläddla



Informationsblatt der Königlich Privilegierten Scharfschützengesellschaft Lichtenfels

Nr. 47

8. Jahrgang, erscheint vierteljährlich

14. März 2021

Der Schützenmeister informiert

Inhalt	Seite
Der Schützenmeister informiert	1
Wir gratulieren	9
Status Neubau	11
Ausblick Schützenfest	23
Wichtiges für Sportschützen	28
Termine	34
Das Schützenmeisteramt und der Ausschuss informieren	35
Lichtenfelser Schützen Shop	36
Unsere Werbepartner NEU	38

Alle bisher erschienenen Ausgaben von DES BLÄDDLA findet ihr auf unserer Homepage: www.ssg-lichtenfels.de



Liebe Freunde
des Schießsportes,
liebe Sponsoren
und Werbepartner,
liebe Schützenschwestern
und Schützenbrüder,
liebe Jungschützeninnen
und Jungschützen,

es ist lange her, dass wir uns persönlich gesehen oder gesprochen haben.

Viel ist aber passiert in der Zwischenzeit, sodass ich Euch kurz berichten will, wie der Stand der einzelnen Aktionen und Aktivitäten, derzeit ist.

Generell ist zu sagen, dass wir monatlich eine Schützenmeisteramtssitzung und jeden Montag eine Bauausschusssitzung via Videokonferenz durchgeführt haben.

Alle Beschlüsse wurden hier stets einstimmig nach einer entsprechenden Diskussion getroffen.

Aber lest auf den nächsten Seiten mehr....

Impressum:

Herausgeber:

Kgl.Privil.Scharfschützengesellschaft
96215 Lichtenfels, Schützenplatz 1
Erster Schützenmeister Erwin Kalb

Redaktion: Schützenmeisteramt,
Ansprechpartner Peter Hoja Erster Schriftführer
Courmonstraße 46, 96215 Lichtenfels
Tel.: 09571/3803
Email: info@ssg-lichtenfels.de

Homepage:

www.ssg-lichtenfels.de

Der Schützenmeister informiert

Zum Thema Schießstand alt:

- a, Die Renovierung des Pistolenstandes ist abgeschlossen, es fehlen lediglich die neuen Abschusstische die aber bis Ende März durch Frank Schwarz mit seinem Team in Heimarbeit fertiggestellt werden.
- b, Die technische Ausstattung wurde durch unseren Techn. Leiter, Michael Haas, mit seinen Helfern überholt; z.B. Zieleinrichtungen überarbeitet, Zusanlagen restauriert etc. Die Abschusstische werden in Heimarbeit vom Team um Frank Schwarz, bis Ende März neu gebaut bzw. wieder in Betrieb genommen werden.

Wir sagen allen Dank die hier mithelfen! Ein besonderer Dank auch an Werner Schmidt-Maier der (ebenfalls in Heimarbeit) unsere Rollen an den Zusanlagen für sehr geringe Materialaufwandskosten überarbeitet hat; neue Rollen hätten 6000,- Euro gekostet, da diese nicht mehr handelsüblich sind und der Hersteller der Anlage über keinerlei Restbestände mehr verfügt.

- c, Die **Abschussbereiche in den 100 m** Ständen werden gemäß Beschluss des SMA ebenfalls mit einem neuen Bodenbelag versehen und zwar vom Eingang bis 4 m hinter dem Abschussbereich! So wird's im Winter bei den Gaumeisterschaften oder auch beim normalen Schießen etwas angenehmer für alle Schützen und Aufsichten!

Zum Thema Neubau:

Der Neubau hat eine geringe Zeitverzögerung durch das Winterwetter erfahren. Wir sind hier mit dem Rohbau soweit fertig, dass in der Woche 11 hoffentlich mit den Zimmermannsarbeiten begonnen werden kann. Wir schätzen, dass wir bis Anfang Mai mit allen Arbeiten fertig sind.

Wir benötigen für folgende Arbeiten dringend Hilfe (sobald dies erlaubt ist)

- a, Es muss Strom in die Container gelegt werden – Leuchten in den Containern angebracht werden – benötigt werden 2 Elektriker – wer stellt sich hier zur Verfügung um das zu machen: Kontakt: Technischer.Leiter@ssg-lif.de
- b, Wir benötigen 5-6 Helfer die das Granulat in den Geschossfang einbringen: Kontakt: Technischer.Leiter@ssg-lif.de Bitte meldet Euch umgehend – voraussichtlicher Einsatz KW 12/13
- c, Das Pflastern des Zuganges zwischen Stand neu und Containern soll im April erfolgen. Die Aktion leitet Frank Schwarz – wir brauchen 2-3 Leute – bitte meldet Euch unter Frank.Kueps@t-online.de
- d, Bau eines Vorraumes als Geräuschfang und Regieraum vor dem Neuen Stand im Gang unserer Anlage. Wir rechnen hier damit, dass dies im April geschehen kann. Auch hier brauchen wir 4 Personen die Frank Schwarz dabei helfen. Bitte meldet Euch, wenn Ihr Erfahrung im Trockenbau und der Holzverarbeitung habt auch hier bei Frank.Kueps@t-online.de. Bitte umgehend melden damit geplant werden kann.

An dieser Stelle schon mal einen herzlichen Dank an unseren Schützenbruder und Bauleiter Horst Gräber, der ja täglich die Arbeiten an der Baustelle überwacht. Danke auch unserem Bauplaner und -durchführenden Ulf Müller (ebenfalls Mitglieder der Gesellschaft) für die bisher geleistete Arbeit. Dank auch **an alle Aktiven** die bis jetzt so nachhaltig unterstützt haben, sei es in der Planung oder Durchführung der Bauarbeiten. Leider können wir aufgrund der Pandemie derzeit nicht zu Arbeitsdiensten aufrufen.

Was ist sonst noch passiert?

Fortsetzung nächste Seite

Der Schützenmeister informiert

Unser 1. Hausmeister hat den Vorraum und die Wirtschaft auf Vordermann gebracht und den Malerpinsel geschwungen. Danke lieber Georg!

Leider konnte Dir aufgrund der Pandemie niemand helfen!

Was passiert als Nächstes in unserem Anwesen?

- a, Wir werden die alten Stände sobald diese fertig sind vom **Schießstandsachverständigen abnehmen lassen**, sodass so bald wie möglich (auch in Hinblick auf die Pandemie) der Stand wieder geöffnet werden kann. Wir gehen derzeit von Anfang Mai 2021 aus!
- b, Der neue Stand wird von einem anderen Sachverständigen abgenommen, da Ulf Müller den Stand geplant hat darf er ihn selbst nicht abnehmen!

Wie sieht es mit den Finanzen aus?

- a, Wir haben derzeit **nur kleinere Planabweichungen**, 2/3 der Gelder des Bauunternehmers sind geflossen. Der Bodenbelag im Pistolenstand ist bezahlt, div. Zubehör ist ebenfalls bezahlt sowie die Beleuchtung in den „alten Ständen“, der Server neu, die Alarmanlage neu und die Kabelverlegung zu den noch anzuschließenden Videokameras sind bezahlt!
- b, Die **Jahresbeiträge** sind kassiert; die Arbeitsumlage ebenso. Hier haben wir nicht 15 Stunden angesetzt, da ja der Stand lange geschlossen war, sondern nur 8 Stunden!
- c, Die **Sportförderung** beim Landratsamt Lichtenfels wurde beantragt. Wir danken hier unseren Schützenbrüdern Günter Lesch, Peter Huller, Edmund Seelmann und Uwe Matzner für die Zurverfügungstellung der Trainerausweise. Auch mein Vereinsmanager C Ausweis trägt hier 650 Punkte bei, wie jeder Trainerschein. Im letzten Jahr ergab dies und die entsprechenden Mitgliederzahlen und die Anzahl an Jugendlichen eine Gesamtsumme von ca. 2000,- Euro. Heuer hoffen wir auf einen höheren Betrag, da wir ein neues Mitglied ab 1.1.2021 haben, das seinen Ausweis zur Verfügung gestellt hat.
- d, Im **gewerblichen Bereich** hatten wir keine Einnahmen, was uns auch noch einmal bewegt hat uns mit einem Schreiben an Euch ALLE zu wenden und Euch um Unterstützung zu bitten! Es fehlen uns die Einnahmen aus dem Wirtshausbetrieb, Saalvermietung, etc. Gelder! Wir haben deshalb in einem Extraschreiben (im Bläddla nachzulesen) nochmals um Euere Solidarität gebeten!
- e, Ob ein **Schützenfest** in diesem Jahr durchgeführt werden kann ist sehr fraglich. Wir haben es geplant da auch wir in vertraglichen Pflichten stehen, haben aber mit allen Kapellen, dem Sicherheitsdienst und anderen Partnern eine Vereinbarung getroffen, dass wir kurzfristig absagen können, ohne hier einen Kostennachteil zu erleiden. Festverträge gibt es mit der Brauerei, dem Festwirt und dem Hauptimbissstandbetreiber. Bei Absage des Festes durch die Politik sehen wir aber hier kein finanzielles Problem. Fest steht aber, dass wir **zusätzliche Mittel** benötigen. Unser 3. Schützenmeister wird deshalb ein Ersatzkonzept mit dem 1.Platzmeister und dessen Stellvertreter erarbeiten – vermutlich wird es hier um Biergartenveranstaltungen gehen.

Hier benötigen wir Euere tatkräftige Unterstützung!

Fortsetzung nächste Seite

Der Schützenmeister informiert

Termine 2021

Einen **Terminplan** für **2021** zu erstellen macht zur Zeit keinen Sinn; dies wird nach dem Entfall von den Pandemievorschriften umgehend erfolgen!

Helferessen; auch das soll es nach Abschluss der Bauarbeiten geben – ein Termin ist noch nicht geplant!

Die **Generalversammlung** ist für 28.5.2021 derzeit vorgesehen, kann sich aber pandemiebedingt nochmals verschieben!

Ob das **Hauptschießen 2021** durchgeführt wird ist noch nicht entschieden; dies ist auch von den Vereinen die vor uns ihr Schützenfest feiern abhängig!

Die offizielle Schießstandöffnung mit einem Festakt und Segnung durch die 2 Ortsgeistlichen für den neuen Stand ist für 4.9.2021 mit den Ehrengästen aus Politik, Geistlichkeit, Sportverantwortlichen in Bund und Land sowie Nachbarvereinen geplant, für das ganze Wochenende wird aber eine Biergartenveranstaltung geplant. Auch hier benötigen wir Euere Hilfe!

Für den 5.9.2021 wird ein Tag der offenen Tür vorgesehen!

Eine neue **Schießstandordnung** entnehmt bitte diesem „Bläddla“; diese wird auch in allen Ständen ausgehängt! Es ergeben sich hier **veränderte Pflichten auch für die Schießleiter und Standaufsichten**. Bodenschüsse oder Schüsse in die Wände werden in Zukunft kostenpflichtig, da hieraufwendige, kostenintensive Reparaturen von Nöten sind. Die Aufsichten sind für die Meldung an den Schiessleiter verantwortlich; dieser muss die entsprechenden Gelder kassieren! Bitte lest die neue Schießstandordnung durch – auch hinsichtlich der Anmeldung, etc.! Schussrahmenverletzungen werden derzeit schon verrechnet!

Wir alle freuen uns auf die erweiterten Schießsportangebote in unseren neuen Räumen; allerdings muss dies auch alles finanziert werden. Ein Baustein den wir hier nutzen sind die **Werbeflächen** und unsere Schützenfestwerbung!

Alle **Werbepartner** im Schützenhaus sind unsere Partner; ohne ihren finanziellen Beitrag müssten wir die Beiträge erhöhen. Eine Maßnahme die nicht auf viel Gegenliebe stoßen würde. Wir haben im Zuge der letzten Jahre und auch jetzt wieder viele neue Werbepartner gewinnen können.

Jedenfalls sagen wir an dieser Stelle: Vielen, herzlichen Dank an alle Werbetreibenden die unser Angebot genutzt haben bzw. nutzen!

Weitere Firmen zu finden ist nicht einfach, aber die Anwerbung kann von jedem unserer Mitglieder nachhaltig unterstützt werden. Es gibt drei Möglichkeiten:

1. Wir versuchen noch mehr **Werbeshilder** im Schützenhaus zu verkaufen; ein Mietfläche für ein Schild kostet im Jahr 250,-- Euro zuzüglich MwSt., die Schilder druckt unser Mitglied Jürgen Ruckdeschel (Ruck-Werbung Lichtenfels). **Jeder** von uns kann seine Geschäftspartner ansprechen und werben für eine derartige Aktion. Die Kosten der Werbetafel sind nicht im Mietpreis enthalten!
2. **Jeder** kann seine Freunde ansprechen und um eine **Werbung** in unserem Schützenfestheft bitten. Hier gibt es Werbeanzeigen die zwischen 50,-- und 200,-- Euro kosten, je nach Größe. Näheres hierzu auf Anfrage beim 1. Schützenmeister!
3. Eine weitere Möglichkeit besteht darin ein Werbebanner am Schützenfest an einem Bauzaun anzubringen. Kosten hierfür 200,-- €.

Anliegend erhaltet Ihr die Übersicht unserer bisherigen Werbepartner. Bitte berücksichtigt diese bei Euern Einkäufen und berichtet diesen auch, dass ihr die Werbung von den Schützen kennt!

Diejenigen die sich motiviert fühlen uns hier zu unterstützen unseren herzlichsten Dank im Voraus!

Fortsetzung nächste Seite

Der Schützenmeister informiert

Durch unsere hohe Auslastung der Stände werden auch immer wieder für alle Schießtage **Aufsichten** gesucht. Wer hier mithelfen will, z.B. um die Pflichtarbeitsstunden abzuarbeiten, teilt bitte unserem Organisationsleiter Robert Herbst per Email mit an welchen Tagen er zur Aufsicht eingeteilt werden kann. Robert nimmt ihn dann in die entsprechende Arbeitsliste auf

Kontakt: Organisationsleiter@ssg-lif.de

Eine oft gestellte Frage ist die wie man sich zu **Arbeitsdiensten** melden kann. Es gibt feste Arbeitsdienste die im Jahresplan genannt sind. Darüber hinaus gibt es aber auch eine **WhatsApp** Gruppe die Arbeitstermine im Netz bekannt gibt und dann durchführt. Wer darin aufgenommen werden will meldet sich bitte bei unserem Technischen Leiter unter Technischer.Leiter@ssg-lif.de mit Kopie an l.Sportleiter@ssg-lif.de

Wir freuen uns über jede Anregung und Hilfe in diesem krisengeschüttelten Jahr

Danke für Euere Hilfe

Danke für Euere Kameradschaft und vergesst nicht:


NUR GEMEINSAM SIND WIR UNSCHLAGBAR

– es liegt an Euch wie hoch die Beiträge sind und wie schön und komfortabel unsere Anlage ist!

Nur mit Euerer Hilfe können wir uns alle unseren Sport leisten!

Es herzliches Vergelt's Gott all unseren Helfern, Spendern und treu verbundenen Mitgliedern!

Es grüßt Euch im Namen der gesamten Gesellschaft



Erwin Kalb

Erster Schützenmeister

Der Schützenmeister informiert

Spendenaufruf

Liebe Schützenschwestern,
liebe Schützenbrüder,

wir wenden uns heute nochmals an Euch ALLE mit der Bitte um Euere freundliche Unterstützung!

Unser Spendenaufruf hat bisher eine gute Resonanz erfahren. Von 505 Mitgliedern haben wir eine finanzielle Unterstützung für unser Sanierungs- und Bauprojekt von 59 Personen erfahren wie Ihr den beiliegendem Spendenblatt entnehmen könnt.

Herzlichen Dank nochmals all unseren Sponsoren.

Viele unserer Mitglieder haben einen oder mehrere Ziegelsteine gekauft bzw. eine Spende gemacht. Es haben uns auch viele von Euch tatkräftig unterstützt.

Auch hierfür eine herzliches Vergelts Gott. Leider ist ein breiter Einsatz unserer Mitglieder aufgrund der gesetzlichen Vorgaben derzeit noch nicht möglich.

Wir haben trotzdem die Bitte an Euch, **besonders aber an die aktiven Nutzer unserer Stände**, nochmals darüber nachzudenken ob eine finanzielle Unterstützung der Projekte durch diejenigen, die bisher keinen finanziellen Beitrag geleistet haben, nicht doch möglich wäre.

Bitte versteht, dass durch den Entfall des Schützenfestes 2020 und des drohenden Ausfalles des Schützenfestes 2021, so wie der Schließung unserer Gaststätte es zu größeren Einnahmeneinbrüchen kam. Wir werden im Sommer alles daransetzen müssen, die Ausfälle zumindest teilweise zu kompensieren, sei es mit kleineren Biergartenveranstaltungen oder anderen Maßnahmen.

Wir sind eine **starke** Gemeinschaft

Worauf wir auch stolz sind, dass wir **ALLE unsere Ziele aktiv und ergebnisorientiert weiter vorantreiben**.

Bitte helft uns dabei – **Ihr alle seit Teil dieser wunderbaren Gesellschaft!**

Unser Spendenkonto bei der

Sparkasse Coburg-Lichtenfels lautet: **DE19 7835 0000 0092 5028 06**

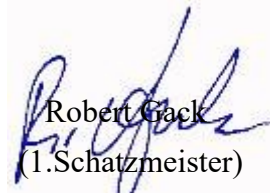
Mit schützenbrüderlichen Grüßen – bleibt gesund!

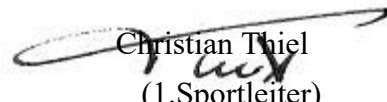

Erwin Kalb
(1.Schützenmeister)


Uwe Matzner
(2.Schützenmeister)


Hans-Georg Rießner
(3.Schützenmeister)


Peter Hoja
(1.Schriftführer)


Robert Gack
(1.Schatzmeister)


Christian Thiel
(1.Sportleiter)

Der Schützenmeister informiert

Aktuelle Ergebnisse der Spendenaktion

2020/2021		Spendenaktion Standneubau und Sanierung				Stand: 10.3.2021
Institut/Titel	Name	Vorname	und	und		Ziegelsteine
Sparkasse Lichtenfels-Coburg						10
	Müller Ulf					8
Raiffeisen Volksbank Itzgrund						5
	Brandmeier	Alfred	Dieter	Dr. Markus		3
	Schramm	Henry	Bezirkstagspräsident			2
	Altmann	Manfred				1
	Appel	Gerhard				1
	Bäckerei	Schedel				1
	Dicker	Rudolf				1
	Elektro	Hild				2
	Figler	Peter	Tischler	Marion		1
						3
	Spender	ungenannt				1
	Gack	Robert				1
	Göring	Horst				1
	Gropp	Jens				1
	Heft	Stefan				1
	Heft	Matthias				1
	Herbst	Robert				1
	Hild	Elektro				2
	Hofmann	Kurt				1
	Dr. Jirmann	Hans-Jochen				1
	Kalb	Erwin				1
	Klein	Albert, Aloysius	Leikeim	Christine		1
	Lang	Achim				1
	Lieb	Christof				1
	Matzner	Edith	Uwe			1
	Richter	Peter				1
	Richtel	Axel				1
	Richter-Bau					1
	Rießner	Hans-Georg				1
	Rießner	Sabine				1
	Ruckdeschel	Jürgen				1
	Sigmund	Stefan				1
	Dr. Vorderwühlbecke					1
	Weinmann	Daniel				1
Ziegelsteine gespendet:						63

Fortsetzung nächste Seite

Der Schützenmeister informiert

Aktuelle Ergebnisse der Spendenaktion

WIR DANKEN AUCH ALLEN ANDEREN SPENDERN, DIE ZUM ERFOLG UNSERER ARBEITEN BEITRAGEN

	Ansilewski	Artur					
	Ansilewski	Gudrun					
	Ax	Alexander					
	Bendig	Harald					
	Bergmann	Klaus					
	Carter	Michael					
	Dicker	Rudolf					
	Gebert	Werner					
	Dr. Geisler	Michael					
	Gick	Roland					
	Gick	Roland					
	Groß	Sandra					
	Hagel	Georg					
	Hofmann	Siegfried					
	Hügerich	Andreas					
	Kirchner	Dieter					
	Leepa	Lothar					
	Lieb	Christof					
	Leikeim	Christine					
	Liesaus	Helga					
	Mahler	Edwin					
	Rebhan	Hans-Georg					
	Seelmann	Edmund					
	Thiel	Christian					
	Weber	Marco					
	Weinbeer	Winfried					
	Zach	Thomas					
	Schmuck	Franz					
	Zeulner	Emmi	(MdB)				

Wir gratulieren ganz besonders

Text: Peter Hoja 1.Schriftführer Bild: Birgit Hoja 2.Schatzmeisterin

60. Geburtstag Schriftführer Peter Hoja

Die Geburtstagsparty am 28. Dezember hatte sich Schriftführer Peter anders vorgestellt. Wurde doch schon zum 50. eine große Westernparty im Schützenhaus abgehalten - aber nun machte CORONA einen Strich durch die Planung.

Erster Schützenmeister Erwin Kalb lies es sich aber nicht nehmen die Glückwünsche der Schützengesellschaft an der Haustüre zu überreichen.

Seit 1.8.1973 als Mitglied der Jungschützen in der Kgl. Privil. Scharfschützengesellschaft, von 1989 bis 2000 2.Schriftführer und seit der Generalversammlung 2000 1.Schriftführer.

Von 1987 bis 2013 wurde mit einer starken Mannschaft der „Große, bunte Kinderfasching“ organisiert, welcher leider aus Mangel an Hilfskräften eingestellt werden musste.

Anfang der 1990er wurde die Verantwortung für die trad. Faschings-, Oster und Nikolausschießen übernommen und die Mitglieder immer mit sehr abwechslungsreichen Gabentischen überrascht.

Bereits 1999 wurde nach einem Jahr Vorbereitungszeit die gemeinsam mit Birgit erstellte erste sehr umfangreiche Homepage unter www.ssg-lichtenfels.de ins Internet gestellt und seit damals immer wieder aktualisiert.

Die Mitgliederverwaltung wurde zukunftsorientiert auf BSSB ZMI umgestellt und 2012 die sehr umfangreiche und bebilderte Gesellschafts-Chronik für das Jubiläumsjahr 2013 zum Druck gebracht.

Seit April 2014 erscheint das „DES BLÄDDLA“ das als Online Zeitung über das Gesellschaftsleben berichtet und jetzt in Zeiten von Corona als Informationsmedium von besonderer Bedeutung für die Mitglieder ist.

Belohnt wurde das Engagement mit einer ganzen Reihe von Ehrungen, von welchen das „Ehrenzeichen des DSB in Gold“, sowie das „Goldene Gesellschaftsabzeichen“ die aktuellsten Auszeichnungen sind.



„Mal sehen wann ich die Geburtstagsfeier nachholen kann.“

Wir gratulieren ganz besonders

Text und Bild: mit freundlicher Genehmigung von Dr. Alfred Thieret und dem Obermain Tagblatt

90. Geburtstag von Ehrenschiitzenmeister Alfred Brandmeier

Der weithin bekannte Seubelsdorfer Bürger Alfred Brandmeier feierte am Sonntag 31. Januar seinen 90. Geburtstag, aufgrund der Corona-Pandemie im engsten Familienkreis. Der gebürtige Lichtenfelser Alfred Brandmeier hat sich auf politischer, gesellschaftlicher und beruflicher Ebene über Jahrzehnte stark engagiert und sich bleibende Verdienste erworben.

30 Jahre lang war er mit viel Elan kommunalpolitisch tätig. Von 1966 bis 1978 setzte er sich im Seubelsdorfer Gemeinderat für die Belange seiner Mitbürger ein. Nach der Eingemeindung in die Stadt Lichtenfels bestimmte er über drei Perioden bis 1996 als Stadtrat die Geschicke der Kreisstadt mit.

Ohne Zweifel ist aber die Königlich-Privilegierte Scharfschützengesellschaft der Verein, dem er sich am meisten verbunden fühlt. Seit Jahrzehnten engagiert er sich mit viel Herzblut für die traditionsreiche Gesellschaft. Von 1982 bis 1988 bestimmte er als 2. Schützenmeister und von 1988 bis 1996 als 1. Schützenmeister die Geschicke der Schützengesellschaft wesentlich mit, und auch als Ehrenschiitzenmeister wird seine Stimme nach wie vor nicht überhört.



2007 würdigte der Schützengau Oberfranken Nord seine Verdienste um das Schützenwesen mit der Ernennung zum Gauehrenschiitzen. 2017 durfte er sich sogar als Schützenkönig feiern lassen. Die Begeisterung des Jubilars für den Schießsport übertrug sich auf seine Familienangehörigen, die fast alle aktive Schützen sind. Zudem engagieren sich sein Sohn Dieter als Platzmeister und dessen Frau Michaela als Damenleiterin sehr für die Scharfschützengesellschaft.

Auch beruflicher Erfolg war Alfred Brandmeier beschieden. Als geschäftsführender Gesellschafter hatte er einen maßgeblichen Anteil am wirtschaftlichen Erfolg der Firma Georg Fritzmann & Söhne Jagdzubehör und Outdoor-Bedarf. So war er die treibende Kraft bei der Umstrukturierung der Firma von einer Einzelhandelsfirma zu einem Großhandelsunternehmen, verbunden mit der Erweiterung der Kollektion von einer reinen Geweihverarbeitung zu einem vielfältigen Jagdzubehör-Sortiment. Wichtig war ihm die Kundenpflege, so dass er regelmäßig viele Geschäftsreisen in das europäische Ausland, darunter in die Schweiz, nach Österreich, Ungarn, Belgien und in die Niederlande unternahm. Auch wenn das Geschäft längst sein Sohn Dieter führt, so ist Alfred Brandmeier fast täglich noch im Geschäft zu finden.

Er war einer der Gründerväter der weithin bekannten IWA Outdoor Classics, der Internationalen Messe für Jagd- und Sportwaffen und Outdoor-Artikel in Nürnberg, wobei er über 40 Jahre dem Fachbeirat der Messe angehörte. Mit Dr. Markus Brandmeier, dem Enkel des Jubilars, ist mittlerweile bereits die fünfte Generation in der Firma tätig.

Ehrensache war für Alfred Brandmeier auch die jährliche Beteiligung an der Wallfahrt nach Gößweinstein, bei der er über 30. Mal dabei war. Lange Zeit sang er im Gesangsverein Seubelsdorf, dessen Ehrenmitglied er ist.

Hätten sich unter normalen Bedingungen zahlreiche Gratulanten die Türklinke in die Hand gedrückt, so war das diesmal corona-bedingt nicht möglich. Alfred Brandmeier freute sich aber über die Glückwünsche von seinem Sohn Dieter und dessen Ehefrau Michaela sowie seiner Tochter Andrea Janson und deren Ehemann Peter sowie von vier Enkeln und drei Urenkeln.

Auch das BLÄDDLA schließt sich den guten Wünschen an und gratuliert Alfred Brandmeier recht herzlich.

Verantwortliche Mitglieder am Bau



Horst Gräber

Bauleiter vom Fach



Michael Haas

Kontakt: Technischer.Leiter@ssg-lif.de

Technischer Leiter

Ansprechpartner für die Arbeitsdienste



Frank Schwarz

Kontakt: Frank.Kueps@t-online.de

unser Allrounder

Status Schießstand Neubau

Bilder: Horst Göring 2. Sportleiter, Peter Hoja 1.Schriefführer, Uwe Matzner 2.Schützenmeister

An dieser Stelle ein ganz besonderer Dank an „Justi“ (Horst Göring) für die künstlerischen Aufnahmen unserer Baustelle im Innen- und Außenbereich



Da werden Kinderträume wahr....
einmal im Kranwagen sitzen und „Schwergewichte“
hoch über die Dächer der Stadt heben....

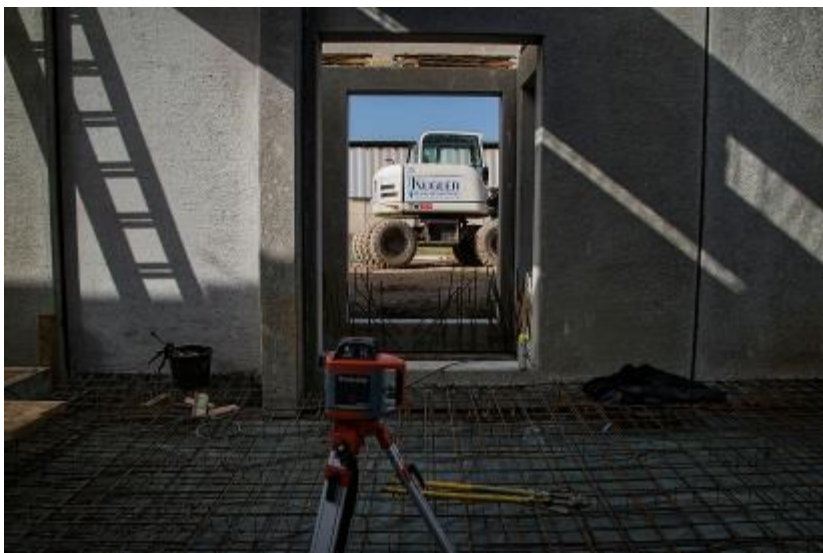
Status Schießstand Neubau

Bilder: Horst Göring 2. Sportleiter, Peter Hoja 1.Schriefführer, Uwe Matzner 2.Schützenmeister



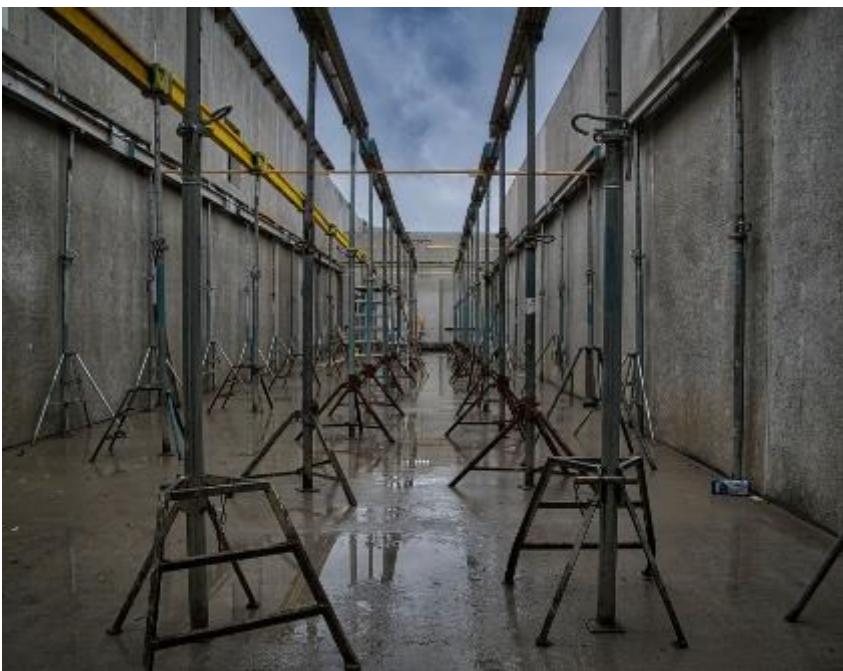
Status Schießstand Neubau

Bilder: Horst Göring 2. Sportleiter, Peter Hoja 1.Schriefführer, Uwe Matzner 2.Schützenmeister



Status Schießstand Neubau

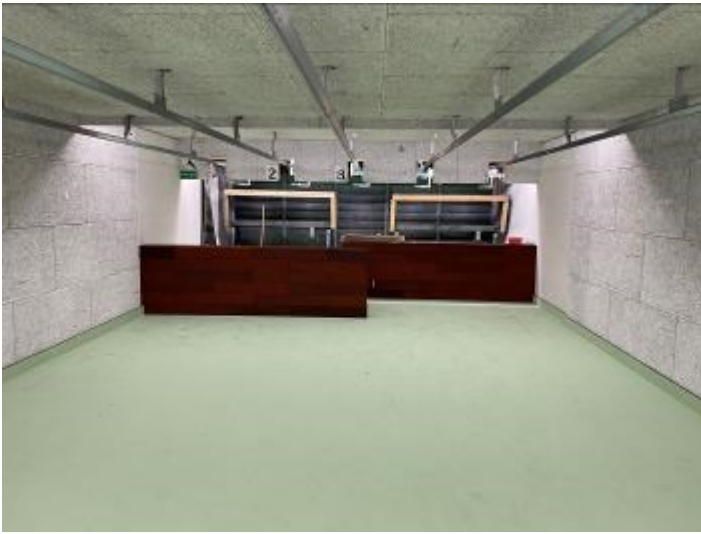
Bilder: Horst Göring 2. Sportleiter, Peter Hoja 1.Schifführer, Uwe Matzner 2.Schützenmeister



Wand öffne Dich.....

Status Renovierung der Schießstände

Bilder: Horst Göring 2. Sportleiter, Peter Hoja 1.Schriftführer, Uwe Matzner 2.Schützenmeister



...in den 25m Ständen hat sich viel getan und wird sich auch noch tun. Neuer Bodenbelag, neue Zieleinrichtungen, neue Abschusstische und nicht zuletzt auch die neue LED Beleuchtung.



Status Renovierung der Schießstände

Bilder: Horst Göring 2. Sportleiter, Peter Hoja 1.Schriftführer, Uwe Matzner 2.Schützenmeister



...unter schwierigsten CORONA Bedingungen werden von den „Holzwürmern“ die neuen Abschusstische gezimmert.

Status Renovierung der Schießstände

Bilder: Horst Göring 2. Sportleiter, Peter Hoja 1.Schriftführer, Uwe Matzner 2.Schützenmeister



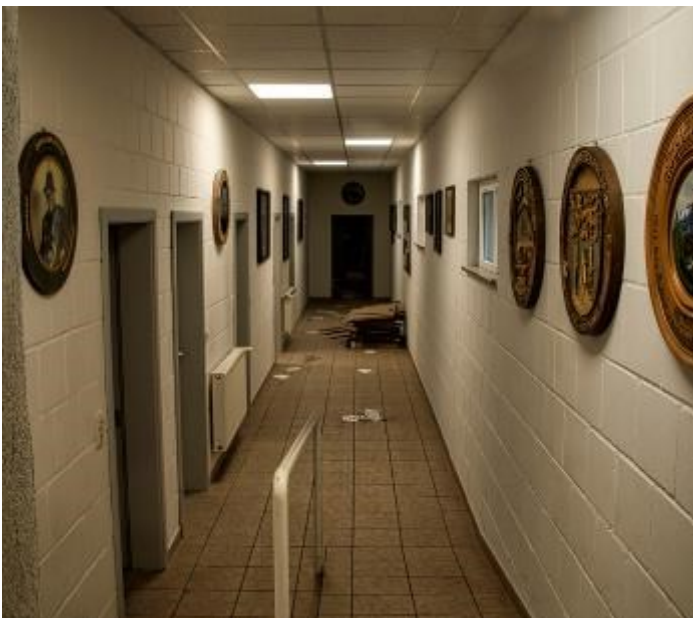
... auch in den 100m Ständen geht es vorwärts....

Neben einem neuen Bodenbelag, der Ausbesserung der Wandverkleidung, neuen Abschusstischen und neuer LED Beleuchtung gibt es noch viel Arbeit....



Status Energetische Sanierung

Bilder: Horst Göring 2. Sportleiter, Peter Hoja 1.Schrifführer, Uwe Matzner 2.Schützenmeister



**.... die gesamte Beleuchtung in
den Schießständen, Gängen und
Umkleideräumen wurde
auf LED umgerüstet.**

Auch das Schützenhaus wird renoviert

Bild: Erwin Kalb 1.Schützenmeistere



Unser 1. Hausmeister hat den Vorraum
und die Wirtschaft auf Vordermann gebracht
und den Malerpinsel geschwungen.

Danke lieber Georg!

Leider konnte Dir aufgrund der
Pandemie niemand helfen!

Presseberichte Neubau

Bericht mit freundlicher Genehmigung von Dr. Alfred Thieret und dem Obermain Tagblatt

Lichtenfelser Scharfschützen für die Zukunft gerüstet

Bau- und Sanierungsmaßnahmen an der Schießanlage weit fortgeschritten

Der 1. Schützenmeister der Königlich privilegierten Scharfschützengesellschaft, Erwin Kalb, verwies in einem Gespräch über den Fortgang der aktuellen Bau- und Sanierungsmaßnahmen bei den Schießanlagen auf die lange Tradition der Lichtenfelser Schützengesellschaft. Im Jahr 1413 erstmals erwähnt, gründete sie sich 1810 neu. Da im Verlauf der letzten zwei Jahrhunderte der sportliche Charakter der Schützenvereine stärker in den Vordergrund trat, mussten auch immer wieder die Schießanlagen den Erfordernissen der Zeit angepasst werden. So ließ nach der Neugründung der damalige Oberschützenmeister Josef Felix Silbermann, wohlhabender Industrieller und zeitweiliger Bürgermeister von Lichtenfels, 1811 nicht nur das Schützenhaus, sondern auch ein Schießhäuschen errichten, das 1834 sein Sohn Johann Baptist Silbermann durch ein neues Schießhaus ersetzte. 1889 erweiterte man die Schießstände von 100 m auf 175 m. Anlässlich der 150-jährigen Wiedergründung der Gesellschaft weihte man am 30. April 1960 eine neue Schießanlage ein und fügte 1967 noch zwei neue KK-Stände hinzu. Das letzte große wegweisende Projekt der Scharfschützengesellschaft war unter dem Schützenmeister Jochen Thiel 1998 der Neubau einer Schießanlage, die im März 2000 eröffnet wurde und anstatt der bisherigen offenen 100 m-Schießanlage aus 10 überdachten 100 m-Ständen, die auch als 50 m-Stände genutzt werden konnten, sowie einem Pistolenstand mit fünf 25 m-Schießplätzen und einem Luftgewehrstand mit 20 Schießplätzen mit einer Distanz von 10 m bestand. Die unter dem langjährigen Schützenmeister Siegfried Jäkel (1983-1988 und 2003-2013) im Jahr 2008 auf dem Dach der Schießanlage errichtete 163 kWp-Photovoltaikanlage trug dazu bei, dass die Schulden dieser kostspieligen Baumaßnahme zügig abgebaut werden konnten und dass man beruhigt in die Zukunft blicken kann.

Ein beträchtlicher Mitgliederzuwachs sowie neue Vorschriften und Richtlinien machten in unserer schnelllebigen Zeit bereits 20 Jahre später erneute Bau- und Sanierungsmaßnahmen erforderlich, die mit einem größeren sechsstelligen Betrag veranschlagt wurden, betonte der Schützenmeister. Schon die zweite Hälfte des Jahres 2019 stand ganz im Zeichen der Planungs- und Vorbereitungsarbeiten. Nach Bewilligung eines Zuschusses von 45 Prozent durch die Regierung von Oberfranken und dem Eintreffen der Baugenehmigung konnte bereits im Oktober 2020 mit den Sanierungsmaßnahmen begonnen werden. So wurde der Pistolenstand und der Abschussbereich des 100 m-Standes aus Sicherheitsgründen mit einem speziellen rückprallsicheren Bodenbelag versehen. Sollte ein Schütze versehentlich in den Boden schießen, würde das Geschoss im Boden stecken bleiben und nicht abprallen. Zudem erfuhren die Schießstände und Sozialräume eine energetische Sanierung, indem sie komplett auf LED umgestellt wurden. Dies hatte nicht nur eine Verbesserung der Ausleuchtung der Stände, sondern gleichzeitig auch einen verringerten Stromverbrauch zur Folge.



Presseberichte Neubau

Fortsetzung Artikel Neubau

Im Altbau sorgt nun eine neue Einbruch-Alarmanlage mit Videoüberwachung für mehr Sicherheit. Auch die komplette Schließanlage wurde erneuert. Ab Oktober 2020 rollten auch schon die Bagger der Baufirma Kugler an, um die Fundamente für den Geschossfang sowie für den neuen Pistolenstand zu setzen. Im Januar 2021 hievte dann ein großer Kran die 42 Fertigbetonteile für den 2. Pistolenstand mit fünf 25 m-Ständen, der als Mehrdistanzstand neben dem Pistolenschießen auch für das Westernschießen und als Winterquartier für die Bogenschützen geeignet ist, an die Baustelle. Nach der Betonierung des Bodens und dem Aufsetzen einer Betondecke durch die Firma Kugler und der Bedachung durch die Zimmerei Holzbau Thiel wird der Boden des Kurzwaffenstands mit dem genannten Spezialbelag als Abprallschutz versehen und der Innenwandbereich rückprallsicher und schalldämmend ausgekleidet sowie eine Abluftanlage und eine Entbleiungsanlage eingebaut. Dieser 2. Kurzwaffenstand sei eigentlich schon bei der großen Baumaßnahme 1998 geplant gewesen, musste aber aufgrund von Kostenüberschreitungen gestrichen werden, erläuterte Erwin Kalb.



Der 2. Kurzwaffenstand sei dringend notwendig gewesen, bedingt durch den erfreulich starken Mitgliederanstieg von 308 auf 504 im Zeitraum von 2004 bis 1. Januar 2021 sowie durch die äußerst hohe Standbelastung von jährlich 4500 Trainingseinsätzen im bestehenden Pistolenstand. Hinzu kämen nun noch die Trainingseinheiten im Westernschießen, die bisher in Schweinfurt absolviert wurden.

Die Fertigstellung ist bis Mai geplant. Die ursprünglich für Ende Mai mit einem Tag der offenen Tür vorgesehene Einweihung der gesamten Schießanlage muss auf Grund der Corona-Pandemie auf den 4. September verschoben werden.

Der Schützenmeister bedankte sich herzlich bei den Nachbarvereinen für ihr Entgegenkommen. Die ganze Baumaßnahme sei nur möglich gewesen durch die Abgabe der Turnerschaft Lichtenfels von 80 m² Grundfläche und durch die Erteilung des Zufahrtsrechts zur Baustelle seitens des 1. FC Lichtenfels und des AC Lichtenfels.

Mit dem Bau des 25-m-Mehrdistanzstandes und der umfassenden Sanierung der übrigen Schießanlage habe man die gesamte Anlage auf den neuesten Stand gebracht, freute sich der Schützenmeister. Erwin Kalb hob auch hervor, dass die ganzen Arbeiten unter erschwerten Corona-Bedingungen unter der Bauleitung von Horst Gräber durchgeführt werden mussten. Er dankte deshalb den zuständigen Ressortleitern, aber auch den zahlreichen ehrenamtlichen Helfern für den großen Einsatz.

Um die vielen Aufgaben in einem so großen Verein meistern zu können, sei Gemeinschaftsgeist und Idealismus aller Schützen gefordert, unterstrich Erwin Kalb. Sein Dank galt deshalb auch den Spenden von Mitgliedern und Gönnern, die über den Kauf eines Ziegelsteines oder durch eine Spende zur Finanzierung der Baumaßnahme beigetragen haben. Dies sei ein starkes Zeichen der Verbundenheit zu dem Verein.

Ausblick Schützen- und Volksfest 2021

Bericht: Tobias Kindermann Bild: Klaus Gagel mit freundlicher Genehmigung Fränkischer Tag

Schützenfest im Juli soll stattfinden

Das Lichtenfelser Schützenfest im Juli soll unbedingt stattfinden. Die Weichen dafür sind schon gestellt. Erwin Kalb ist voller Optimismus: "Wir hoffen sehr, dass das Schützenfest in diesem Jahr stattfindet", sagt der Schützenmeister der Lichtenfelser Scharfschützen. Sinkende Fallzahlen, eine steigende Zahl von Impfungen - man sieht Licht am Ende des Coronatunnels. Im Verein laufen bereits die Planungen für das zweiwöchige Großveranstaltung vom 9. bis 18. Juli auf dem Lichtenfelser Schützenanger.

Zusammen mit dem Korbmarkt bildet das Schützenfest die beiden großen Veranstaltungshöhepunkte im Jahr im Kreis. Etwa 50 000 Besucher zieht das Fest im Laufe der zwei Wochen an. Der Schützenplatz vor der Stadthalle mit seinen großen, alten Bäumen bildet eine stimmungsvolle Kulisse.

Verträge sind schon geschrieben

Die Verträge mit Schaustellern und weiteren Partnern sind schon geschrieben, sagt Kalb. Es wird - vereinfacht gesagt - das bereits für 2020 zusammengestellte Programm umgesetzt.

Die Programmhefte, die man im April 2020 schon gedruckt hatte, wird man natürlich nicht mehr verwenden können. "Wir hatten damals schon alles geplant, den Einsatz von einem Dutzend Musikkapellen, die Verträge für den Sicherheitsdienst, die GEMA. Alle Planungen lagen bei der Stadt zur Genehmigung vor. Das Ganze hat uns natürlich stark belastet, die Festschriften waren gedruckt. Das wurde für uns schon zu einem finanziellen Disaster."



Wie hoch der Verlust war? "Das waren schon mehrere zehntausend Euro Schaden." Nur dank der allgemeinen soliden Finanzlage der Schützen sei es gelungen, durch diese schwierige Situation zu kommen, betont Kalb. "Es tut noch immer weh, dass wir das Schützenfest im vergangenen Jahr nicht feiern konnten."

Geht man die Organisation nach den Erfahrungen aus 2020 nun anders an, kann man das überhaupt? "Wir haben eines anders gemacht: In die Verträge haben wir einen Rücktrittspassus, der uns ermöglicht, das Fest bis zwei Wochen vor dem Start abzusagen. Aber das wäre ein ganz schlimmer Schritt. Die Schausteller brauchen uns. Die haben ja nur sehr begrenzte Einnahmen gehabt und wenn das noch einmal nicht klappt, gibt es sie vielleicht im nächsten Jahr gar nicht mehr." Deshalb kam man den Schaustellern in diesem Jahr erstmals in einem Punkt entgegen: "Es muss keiner mehr eine finanzielle Vorleistung bringen, etwa Vorauskasse. Wo sollen die denn das Geld hernehmen."

Die Qualität des Angebotes werde aber nicht leiden: "Wir werden auch heuer wieder einige hochkarätige Fahrgeschäfte auf dem Schützenplatz haben."

Fast 50 Verträge hat man mit den Schaustellern, dazu kommen die mit Hauptimbissbetreiber, mit dem Festwirt, Feuerwerkern, Sicherheitsdiensten und weiteren.

Auch in der Stadthalle sollen einige Veranstaltungen stattfinden. Was man schwer umsetzen könnte, wäre eine Zugangskontrolle. "Das wäre aus meiner Sicht nicht kontrollierbar, das würde einen Knock-Out bedeuten, weil es finanziell nicht umsetzbar ist." Man bräuchte ein Mehrfaches an Sicherheitsdienst, auch eine Beschränkung wäre nicht gut. Die Fixkosten für das Fest blieben gleich. "Nur weil nur eine Hälfte der Besucher kommen kann, braucht man ja nicht plötzlich nur noch die Hälfte an Bands und Rot-Kreuz-Kräften."

Ausblick Schützen- und Volksfest 2021

Artikel von: Elisabeth Offial mit freundlicher Genehmigung vom Fränkischen Tag

Schützenfest soll trotz Corona stattfinden - Planung in vollem Gange

Im vergangenen Jahr konnte das Schützenfest in Lichtenfels nicht stattfinden. Für 2021 gibt es aber Hoffnung. Wie weit ist die Planung und was können die Gäste erwarten?

Schützenfest im Juli: Auch wenn die Situation noch ungewiss ist, soll in diesem Jahr das Schützenfest im oberfränkischen Lichtenfels wieder stattfinden. Vom 9. bis zum 18. Juli hofft Erwin Kalb, der 1. Schützenmeister der Königlich privilegierten Scharfschützengesellschaft Lichtenfels, das älteste Fest der Stadt wie gewohnt veranstalten zu können.

"Wir haben eine vertragliche Verpflichtung gegenüber unseren Partnern, die das Fest mitgestalten. Dazu gehört zum Beispiel der Festwirt und die Brauerei. Die Musikkapellen muss man auch frühzeitig buchen, sonst hat man keine große Auswahl mehr. Deswegen müssen wir mit langfristigen Konzepten arbeiten", erklärt Kalb *inFranken.de*. Auch Schausteller planen lange im Voraus ihre Route. Sie besuchen meist mehrere Feste einer Region, da es ansonsten wirtschaftlich nicht sinnvoll wäre, weit zu reisen. Normalerweise schließt Kalb die Verträge mit ihnen bereits im September des Vorjahres.

Impfstoffe und sinkende Fallzahlen: Hoffnung auf Lichtenfelser Schützenfest

"Uns allen ist klar, dass wir nicht wissen, wo sich das mit Corona hinbewegt. Aber ich kann nicht in der letzten Minute irgendein Programm zusammenstellen. Die Gäste erwarten schließlich, dass wir erstklassige Ware anbieten", sagt Kalb. Oft schließt er Verträge mit denselben Schaustellern und Imbissbudenbesitzern. Die haben sich bewährt und kommen gut an. "Das oberste Ziel ist ein Miteinander mit der Bevölkerung in und um Lichtenfels."

"Wir wissen nicht, wie es mit Corona weitergeht. Aber wir wissen, dass es Impfstoffe gibt und die Zahl der Infizierten rückläufig ist", zeigt Kalb sich hoffnungsvoll. Sollten Einlass- oder Impfpasskontrollen nötig sein, wäre das Schützenfest aber nicht umsetzbar. "Wir bräuchten dann viel mehr Sicherheitspersonal an den Einlässen, das rechnet sich nicht", erklärt er. Deshalb gibt es Verträge mit einer Rücktrittsklausel, die es ermöglicht, das Fest abzusagen, falls die Behörden ihr Okay nicht geben oder es unsinnig wäre, es zu veranstalten. "Wir stehen nicht über dem Gesetz, um das mal ganz klar zu sagen. Ich bin eher ein Befürworter von straffen Maßnahmen. Wir tun alles, was rechtlich und technisch möglich ist und wir wollen unseren Gästen und allen Beteiligten unsere Verbundenheit zeigen", sagt Kalb.



Das Konzept des Lichtenfelser Schützenfests ist insgesamt klassisch. Auf dem Schützenplatz unter den Bäumen wird eine Bühne stehen, auf der viele verschiedene Musikkapellen im Laufe der zwei Wochen spielen. Dazu gibt es zwei weitere Biergärten. Aus gastronomischer Sicht wird das angeboten, was von Volksfesten allgemein bekannt ist. Auf dem Festplatz werden 45 Schausteller ihre Fahrgeschäfte zur Verfügung stellen. In der Stadthalle wird es auch Veranstaltungen geben. Das Ganze wird abgerundet durch ein Feuerwerk. Natürlich dürfen auch der Festumzug mit etwa 1000 Personen und das Hauptschießen nicht fehlen. Dabei wird dann der neue Schützenkönig ermittelt.

"Wir wollen den Menschen Freude geben"

"Wir wären sehr glücklich, wenn wir die Anzahl der Besucher halten könnten. Die Fixkosten bleiben schließlich gleich, egal ob weniger oder mehr Besucher da sind", sagt Kalb. Zusammengefasst ist der Zweck des Schützenfests ein ganz einfacher: "Wir wollen den Menschen Freude geben."

Ausblick Schützen- und Volksfest 2021

Bericht mit freundlicher Genehmigung von Dr. Alfred Thieret und dem Obermain Tagblatt

Schützenfest in diesem Jahr ?

Das Schützenmeisteramt der Königlich privilegierten Scharfschützengesellschaft trifft sich aktuell regelmäßig zu wichtigen Besprechungen, Corona bedingt allerdings im Rahmen von Videokonferenzen. Zum einen erfordern die Bau- und Renovierungsmaßnahmen am Schießstand die ganze Aufmerksamkeit, zum anderen gelte es vor allem die Jahresplanung der Gesellschaft festzulegen, was angesichts der ungewissen Entwicklung der Corona-Pandemie äußerst schwierig ist, betonte der Schützenmeister Erwin Kalb.

Der Schießstand und der Gastbetrieb sind ja bereits seit dem letzten Jahr geschlossen. Ob die für Ende April geplanten Gaumeisterschaften in Lichtenfels und die für den 30. April vorgesehene Generalversammlung der Schützengesellschaft stattfinden können, ist ungewiss. Die für Ende Mai geplante Eröffnung des neuen Schießstands wurde bereits auf den 4. September verschoben.

Vom 9. bis 18. Juli, wenn alles klappt

Eine besondere Situation gebe es beim traditionsreichen Lichtenfelser Schützen- und Volksfest im Juli, das regelmäßig ein Highlight nicht nur im Lichtenfelser Raum, sondern in der ganzen Region darstellt und das wegen Covid-19 im letzten Jahr ausfallen musste.

In diesem Jahr hoffe man, dass die Inzidenzen so weit zurückgehen, dass das vom 9. bis 18. Juli 2021 geplante Schützenfest stattfinden kann. Man könne allerdings bei der Vorplanung für so ein großes Fest mit vielen Partnern nicht kurzfristig agieren.

Der Schützenmeister stellte in dem Gespräch klar, dass bei einer so großen Veranstaltung die Planungen entsprechend dem Motto „Nach dem Fest ist vor dem Fest“ bereits unmittelbar nach dem Abschluss des jeweiligen Festes beginnen müssen. Schließlich gelte es frühzeitig die Verträge mit den verschiedensten Firmen und Kapellen abzuschließen.

Eine wichtige und zeitraubende Aufgabe komme dabei regelmäßig dem seit 20 Jahren amtierenden Platzmeister Dieter Brandmeier zu, der, unterstützt durch seinen Stellvertreter Florian Dehler, die Verhandlungen mit den Schaustellern führt und ihnen nach einer öffentlichen Ausschreibung die etwa 50 Plätze zuweist. Die Vertragspartner reichen von traditionellen und modernen Fahrgeschäften über Schieß- und Losbuden bis zu vielfältigen Angeboten für das leibliche Wohl, von süßen Leckereien bis zu deftigen Schmankerln.



Ausblick Schützen- und Volksfest 2021

Fortsetzung Schützenfest in diesem Jahr ?

Der Organisationsaufwand ist immens

Gerade bei der Verpflichtung der Schausteller kooperieren die Lichtenfelser Schützen mit ihren Kollegen in Coburg und Kronach, deren Feste unmittelbar auf das Lichtenfelser Schützenfest folgen, denn viele der Schausteller besuchen alle drei Feste. Auch die etwa 20 benötigten Kapellen müssen mindestens etwa neun Monate vor Festbeginn unter Vertrag genommen werden, um die Umzüge musikalisch begleiten und die Besucher auf dem Festplatz mit ihrer zünftigen Blasmusik zu unterhalten. Die Umzüge erfordern natürlich eine genaue Planung hinsichtlich der Genehmigung, der Absicherung, der Beteiligung und der Aufstellung.

Mit einigen Partnern wie dem Festwirt und dem Brauhaus Leikeim bestehen bereits langfristig geschlossene Verträge, die eingehalten werden müssen, stellte Kalb klar. Natürlich müssen auch ein Sicherheitsdienst beauftragt, zwei Feuerwerke bestellt und Feuerwehrleute sowie Mitarbeiter des Roten Kreuzes zur Sicherheit der Besucher eingeplant werden, betonte Erwin Kalb. Durch das ausgefallene Schützenfest 2020 hätten alle Beteiligten, die Schausteller und Kapellen, aber auch die Schützengesellschaft herbe Verluste erlitten, wobei Schausteller und Kapellen das ganze Jahr über kaum Verdienstmöglichkeiten hatten.

Die Schützengesellschaft hoffe natürlich, dass das Schützenfest nicht zum zweiten Mal hintereinander ausfällt, sondern dass es nach einer hoffentlich baldigen Eindämmung der Corona-Pandemie doch vom 9. bis 18. Juli stattfinden kann, machte der Schützenmeister deutlich.

Darüber wäre nicht nur die Schützengesellschaft erfreut und die Schausteller und Kapellen erleichtert, sondern insbesondere die Bevölkerung wäre sicher nach dem entbehrungsreichen Corona-Jahr 2020 froh, wieder einmal unbeschwert das Schützenfest erleben und genießen zu können.



Ausblick Schützen– und Volksfest 2021

Gedanken zum CORONA Frühling

von Rudi Krug (Früchte Krug)

Corona Frühling

Die kalte Zeit geht nun zu Ende
Das Winterklirren ist vorbei
Es ist wie eine Zeitenwende
Das Wetter macht so Allerlei.

Das Virus schleicht im Land umher
und sucht sich seine Beute
Theater, Zirkusse, Kinos menschenleer
Auf dem Volksfestplatz sind keine Leute

Den Mensch drängts wieder raus ins Freie
Will unter seinesgleichen sein
Vergnügen wär jetzt an der Reihe
Man möchte wieder fröhlich sein

Die Welt sie dreht sich immer fort
Die Zeit bleibt niemals stehen
Das Virus ist an jedem Ort
Wohin die Winde wehen.

„Im Geist hör ich das Festgetümmel
Dort wär des Menschen wahrer Himmel
Wann jauchzet wieder groß und klein?
„Hier bin ich Mensch, hier darf ich's sein.“

Wichtiges für alle Sportschützen

Verhaltensregeln auf unserem Schießstand:

1. Jeder Schütze(-in) hält sich an die festgelegten Schießzeiten. Ausnahmegenehmigungen sind vorher beim 1. Sportleiter oder dem Schießstandbetreiber (Uwe Matzner) einzuholen.
2. Auf allen unseren Ständen gilt ein absolutes Alkoholverbot.
3. Bei seiner Ankunft meldet sich der Schütze(-in) beim Schießleiter an.
4. Ein Schießbetrieb ohne Aufsicht ist nicht gestattet. (Ausnahme gem. WaffG möglich)
5. Ohren und Augen sind vor dem Betreten der 25m oder 100m Stände mit einem Gehörschutz, bzw. einer geeigneten (Schutz-) Brille zu schützen.
6. Im Schießstand befolgt jeder Schütze(-in) unverzüglich alle Anweisungen der Aufsicht.
7. Die Standbelegung erfolgt in Absprache mit der Aufsicht.
8. Jeder Schütze(-in) trägt sich vor Beginn des Schießens in das jeweilige Schießstandbuch (mit leserlicher Schrift!) ein.
9. Jeder Schütze(-in) haftet für jeden seiner Schüsse. Evtl. Beschädigungen müssen der Aufsicht oder der Schießleitung gemeldet werden. Jeder Schuss in Boden, Wand oder Decke der 25m bzw. 100m Stände kostet 50,- Euro, Beschädigungen der Scheibenhalter kosten 20,- Euro. Können Schäden eindeutig beziffert werden (z. B Beleuchtungsmittel) wird dieser Betrag in Rechnung gestellt.
10. Auf den 100m Ständen ist das Liegendschießen auf die Distanz von 50m nur mit Kleinkaliber oder Kurzwaffenpatronen erlaubt.
11. Das Training von Mehrdistanzdisziplinen ist nur auf dem Mehrdistanzstand (25m-Rechts) und nur unter Aufsicht einer für die jeweilige Disziplin ausgebildeten, geprüften und explizit dafür bestellten Aufsicht (z.B. Range-Officer) erlaubt.
12. Auf dem Mehrdistanzstand hat das Training von nur auf dieser Schießbahn durchführbaren Disziplinen Vorrang. In den Wintermonaten zählt auch das Bogenschießen dazu.
13. Für Schützen mit entsprechender Ausbildung und Zertifizierung (SuRT) gilt der gesamte Sportbereich als Waffentragebereich.
14. Auf unseren Ständen werden nur die nach deutschem Waffengesetz und gemäß der Schießstandgenehmigung erlaubten Waffen und Munition verwendet. Die in den Ständen ausgehängte maximal zulässige Joule-Zahl darf dabei niemals überschritten werden. Jegliche Nutzung von Hartkern-, Leuchtpur- oder Spreng-/Brandmunition sind verboten.
15. Das Beschießen von Fallscheibenanlagen oder Stahlscheiben:
 - Ist nur mit vorheriger Absprache mit der Aufsicht gestattet.
 - Das Beschießen der Fallscheibenanlagen ist nur mit max. 1.500 Joule gestattet.
 - Das Beschießen von Stahlscheiben ist ausschließlich nur mit Bleimunition mit max. 1.500 Joule gestattet. Keinesfalls darf dabei Vollmantel bzw. Teilmantelmunition verwendet werden.
16. Jeder Anwesende achtet stets auf die eigene Sicherheit sowie auf die der anderen Schützen(-innen).

Fortsetzung nächste Seite

Wichtiges für alle Sportschützen

Fortsetzung: Verhaltensregeln auf unserem Schießstand:

17. Jeder Schütze(-in) ist verpflichtet andere Schützen so wenig wie möglich zu stören.
18. Sollten sich andere Schützen(-innen) im Wartebereich befinden, wickelt jeder Schütze(-in) sein Trainingsprogramm so zügig und unterbrechungsfrei wie möglich ab. Die Aufsichten sind angehalten darauf zu achten.
19. Nach Beendigung des eigenen Schießens erledigt jeder Schütze(-in) folgende Tätigkeiten:
 - Er/Sie reinigt seinen/ihren Stand.
 - Er/Sie entsorgt seine leeren Hülsen in die dafür bereitgestellten Behältnisse.
 - Er/Sie bringt die benutzte Scheibe und den Scheibenhalter wieder in einen nutzbaren Zustand.
 - Er/Sie trägt die Endzeit seines Schießens in das Schießstandbuch ein.
 - Er/Sie meldet sich bei der Aufsicht ab.
 - Er/Sie bezahlt ggf. zu verantwortende Beschädigungen beim Schießleiter.
20. Die letzten Schützen(-innen) eines Trainingstages kehren den gesamten Boden, einschließlich der Schießbahn.
21. Die komplette Schießanlage einschl. dem Aufsichtsraum sind von privaten Gegenständen freizuhalten.
22. In der Waffenkammer dürfen grundsätzlich keine privaten Waffen oder Munition eingelagert werden.

Das Schützenmeisteramt

Lichtenfels, 02.03.2021

Wichtiges für alle Sportschützen

Fortbestehen des waffenrechtlichen Bedürfnisses nach § 14 Abs. 4 WaffG – bayerische Regelung zur Übergangsfrist



Stand 1. März 2021

Fortbestehen des waffenrechtlichen Bedürfnisses nach § 14 Abs. 4 WaffG – bayerische Regelung zur Übergangsfrist

Was gilt seit dem 1.9.2020?

Seit dem 01.09.2020 ist der Besitz von Schusswaffen und der dafür bestimmten Munition (Fortbestehen des Bedürfnisses) an folgende Bedingungen geknüpft:

- Prüfung nach 5 Jahren und nach 10 Jahren, in den 24 Monaten vor der Prüfung muss mit (einer der) eigenen erlaubnispflichtigen Waffen 1x im Quartal oder 6x jährlich geschossen werden. Das Pensum gilt je Waffenart im Besitz (Kurzwappe, Langwappe).
- Ausgangspunkt für die Prüfungen ist der Zeitpunkt der ersten Erlaubnis (es gilt somit nicht je Waffe!).
- Nach 10 Jahren erfolgt keine Prüfung mehr anhand einem konkreten, aktiven Schießpensum. Es genügt die Mitgliedschaft im Verein.
- Der Fortbestand des Bedürfnisses muss durch eine Bescheinigung des Vereins glaubhaft gemacht werden (ab dem Jahr 2026 durch eine Bescheinigung des Verbands).
- Die Regelung gilt rückwirkend. Wer also zum 01.09.2020 schon mehr als zehn Jahre im Waffenbesitz ist, muss sein waffenrechtliches Bedürfnis nicht mehr anhand von konkreten Schießterminen nachweisen.

Die Vereine sind seit dem 01.09.2020 verpflichtet, einen Nachweis über die Häufigkeit der schießsportlichen Aktivitäten jedes ihrer Mitglieder zu führen während der 24 Monate vor Prüfung des Bedürfnisses. In der Praxis bedeutet dies, einen fortlaufenden Nachweis über die Schießaktivitäten zu führen („Schießkladde“). Maßgeblich ist hier § 15 Abs. 1 Nr. 7 b) WaffG.

Was gilt in den ersten zwei Jahren nach Inkrafttreten des Gesetzes am 1.9.2020?

Da es keine Verpflichtung zum Führen eines persönlichen Schießbuchs gibt, haben Sportschützinnen und Sportschützen ihre vergangenen Schießeinheiten mangels Kenntnis einer anstehenden Bedürfnisprüfung möglicherweise nicht festgehalten. Diese Sportschützinnen und Sportschützen können ihre Schießnachweise für die letzten 24 Monate vor einem Stichtag zwischen dem 01.09.2020 und dem 31.08.2022 nicht erbringen – allerdings unverschuldet.

Wichtiges für alle Sportschützen

Was also tun, wenn die Schießleistungen vor dem 1.9.2020 nicht festgehalten wurden und die Behörde nun eine anstehende Bedürfnisprüfung nach neuem Gesetz ankündigt?

- **Um hier unverschuldete Nachteile zu vermeiden, gilt in Bayern die Ausnahmeregelung, wonach die zuständige Waffenbehörde den Stichtag für die Prüfung auf formlosen Antrag des Sportschützen hin zu seinen Gunsten um 24 Monate zu verschieben hat.** Der neue 24-Monatszeitraum berechnet sich ab der Bewilligung der Verschiebung und ergibt sich aus einem entsprechenden Schreiben der Waffenbehörde.

Der Antrag ist formlos, d.h. er kann **per Brief oder E-Mail an die örtlich zuständige Behörde** gerichtet werden. Ein Formulierungsvorschlag:

Name

- Anschrift-

An das

Landratsamt / Kreisverwaltungsreferat ...

Überprüfung des waffenrechtlichen Bedürfnisses: Ihr Schreiben vom ...; Ihr Zeichen: ...

hier: Antrag auf Verschiebung des Stichtags zur Prüfung des Fortbestehens meines waffenrechtlichen Bedürfnisses um 24 Monate

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit beantrage ich gemäß der in Bayern gültigen, diesbezüglichen Ausnahmeregelung für die Übergangsfrist vom 01.09.2020 bis zum 31.12.2022 eine Verschiebung des Stichtags zur Prüfung des Fortbestehens meines Bedürfnisses zum Besitz meiner Schusswaffen und der dafür bestimmten Munition um 24 Monate.

Begründung:

Da vor Inkrafttreten des aktuell gültigen Waffengesetzes vom 01.09.2020 keine entsprechende Vorgabe zum Festhalten der Schießaktivitäten bestand, kann ich – unverschuldet – mein waffenrechtliches Bedürfnis zu einem Stichtag zwischen dem 01.09.2020 und dem 31.12.2022 nicht durch einen Schießnachweis gemäß § 14 Abs. 4 WaffG glaubhaft machen.

Ich bitte Sie um wohlwollende Prüfung meines Antrages und um eine schriftliche Mitteilung der Bewilligung der Verschiebung.

Mit freundlichen Grüßen

Zuletzt aktualisiert: Montag, 01. März 2021 12:14 Uhr

© 2001- 2021 by Bayerischer Sportschützenbund e.V.

Wichtiges für alle Sportschützen

BDS Absage DM Standardprogramm KW/LW 2021 – Landesmeisterschaften 2021

Sehr geehrte Damen und Herren,

der BDS – Gesamtvorstand hat entschieden, die DM Standardprogramm 2021 nicht durchzuführen.

Es wurde beschlossen:

Statt einer DM Standardprogramm soll ein Bundespokalschießen an den für die DM reservierten zwei Wochenenden stattfinden - offene Anmeldung (wer zuerst kommt - hat den Startplatz)

Als Qualifikationsergebnisse für die DM 2022 können verwendet werden:

- *Direktmeldungen von Ergebnissen der DM 2019*
- *Ergebnisse des Bundespokalschießens 2021*
- *Ergebnisse von Landesmeisterschaften 2022*

Bei mir häuften sich in letzter Zeit die Anfragen nach den Terminen für unsere Landesmeisterschaften 2021.

Nun, natürlich habe ich Termine bei den Schießständen in Bamberg und Wildtier reserviert.

Nur was soll ich jetzt veröffentlichen?

Aktuell dürfen wir in Bayern ja noch nicht mal zum Training auf die Schießstände. Wie sollen wir da Landesmeisterschaften planen. Das geht nicht!

Durch den Beschluss des BDS-Gesamtvorstandes haben wir nun wesentlich mehr Spielraum.

Damit können wir - wenn es Corona zulässt LM's anbieten - wenn nicht, so entsteht unseren Mitgliedern kein Nachteil hinsichtlich der nächsten DM.

Wir können dadurch kurzfristiger reagieren und offene LM's – ohne Qualifikationsmodus - ansetzen. Das macht Planungen deutlich einfacher.

Wir werden anbieten, was vernünftig machbar ist. Erfahrungen mit neuen „Corona-Abläufen“ haben wir ja bereits im Herbst sammeln können.

Also – wir werden LM's (auch in den anderen Bereichen des BDS-Sportprogramms) anbieten, wenn es möglich ist – aber dies wird mit sehr großer Wahrscheinlichkeit kurzfristig angekündigt werden.

Eine Bekanntgabe von Terminen zum jetzigen Zeitpunkt erfolgt nicht.

Ich bitte dafür um Verständnis!

Mit freundlichen Grüßen

Sigrid Schuh

Bund Bayerischer Schützen e.V.

Präsident

Per email 1. März 2021

Wichtiges für alle Sportschützen

Kompaktkurs neues Waffenrecht

Die Umsetzung der EU-Feuerwaffenrichtlinie in deutsches Recht sorgt für die größte Umwälzung im Schießsport seit vielen Jahren. Das Seminar bietet Informationen zu den relevanten Bereichen für die Sportschützen u.a. fortlaufende Bedürfnisprüfung, Deckelung Gelbe Waffenbesitzkarte auf zehn Waffen, Verfassungsschutzabfrage, Eintragung Waffen im Nationalen Waffenregister.

Termin: Freitag, 19. März 2021, 18.00 bis 20.00

Ort: Schützenhaus der Kgl. priv. FSG Prien, Au 3,
83209 Prien am Chiemsee1, 18.00 bis 20.00

Achtung! Dieses Seminar wird gegebenenfalls als Online-Seminar durchgeführt. Bitte Informieren Sie sich auf der Homepage des BSSB (www.bssb.de).

Termin: Freitag, 23. April 2021, 18.00 bis 20.00

Ort: Gauschießanlage Höhenhof
Höhenhof 15, 93083 Obertraubling

Referent: Jörg Vochetzer (Sachbearbeiter für Waffenrecht
und waffenrechtliche Erlaubnisse im BSSB)

Kosten: Die Teilnahme ist gebührenfrei.

Termine

Trainingszeiten:

Allgemeines Training	Donnerstag	19.30-21.30
DSB Training (kein Großkaliber)	Montag	19.30-21.30
Großkaliber	Samstag	14.00-16.00
	Sonntag	09.00-11.30
Spez. Disziplinen BDS (Silhouette, Fallscheiben, etc.)	Mittwoch	18.00-20.00
Vorderlader	Freitag	18.00-20.00
Bogenschießen:		
Allgemein	Mittwoch	18.00-20.00
Turnierschützen	Freitag	15.00-16.30
Training allgemein	Samstag	14.00-16.00
Jugendabteilung:		
Luftgewehr/ -pistole	Freitag	16.00-18.00
Klein Kaliber	Freitag	16.00-18.00
Bogenschießen	Samstag	14.00-16.00

Aktuell dürfen gemäß behördlicher Anordnungen weder die Schießstände, noch das Schützenhaus geöffnet werden.

Wir informieren Euch umgehend sobald sich die Situation ändert.

Die nächsten wichtigen Termine

- das trad. Osterschießen muss leider ausfallen**
- 28.05. Generalversammlung
 - 09.07. Lichtenfelser Schützen- und Volksfest bis 18.07.
 - 04.09. Offizielle Einweihung des neuen Schießstandes
 - 05.09. Tag der offenen Tür in unserer Schießanlage

Wir sind guter Hoffnung, dass wir die Termine wie geplant durchführen können. Dies ist aber von den behördlichen Auflagen abhängig.

Das Schützenmeisteramt und der Gesellschaftsausschuss informieren

Wir begrüßen als neue Mitglieder:

Aktivitas

Sascha Köhler, Mitwitz
Josef Köstner, Wallenfels
Dominic Mesch, Lautertal
Johannes Steiner, Rödental
Lukas Stettner, Marktzeuln
Dr. Frank Wellmann, Untersiemau

Jugend

Mira Mesch, Lautertal

Lichtenfelser Schützen-Shop



Schützenchronik unserer Gesellschaft. Mit ausführlicher Darstellung des über 600 jährigen Schützenwesens in Lichtenfels. Vorstellung der Sportabteilungen und des geselligen Lebens der Lichtenfelser Scharfschützen. Viele einmalige Bilder auf 190 Seiten und das ganze ohne jede Werbung. Auch als passendes Geschenk für Geburtstage, Weihnachten oder einfach so.

Zum Selbstkostenpreis von € 36,00



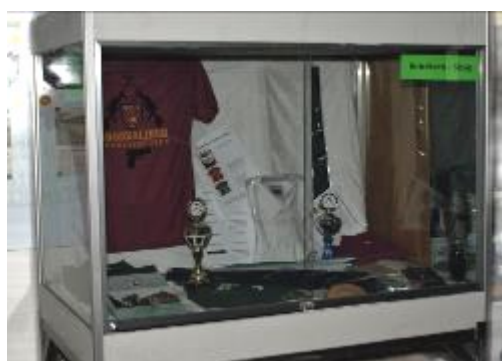
Gesellschaftsabzeichen

für die Schützenuniform und das Dirndl



Regenschirm, denn leider bleibt es an unseren Schützenzügen nicht immer trocken. Damit wir auch dann „königlich“ auftreten, gibt es einen grün/weißen Regenschirm mit dem Emblem unserer Schützengesellschaft und Holzgriff.

Zum Selbstkostenpreis von € 20,00



Im Gang zwischen den Schießständen, ist eine Glasvitrine aufgestellt, in welcher der „**Lichtenfelser Schützen Shop**“ ausgestellt ist.

Alle diese Artikel sind über E-Mail: schuetzenshop@yahoo.de erhältlich.

Ihr bekommt nach der Bestellung die Nachricht, wann und wo ihr die Artikel abholen könnt. Oder ruft Andrea Kotschenreuther unter 0175/5608967 an.

Die Artikel der Bogenabteilung werden von der Bogenabteilung selbst vertrieben.

Lichtenfelser Schützen-Shop

Bezugsquellen

Für die Damen:

Dirndl

über Damenleiterin

Michaela Brandmeier

Für die Herren:

Schützenuniform

Firma Kümmer in Kronach

und Schützenhut grün

bitte einen Termin vereinbaren

Tel. 09261 / 3521

Feder für den Schützenhut

Firma Fritzmann Seubelsdorf

über Dieter Brandmeier

Schützenkrawatte mit Emblem

Zum Selbstkostenpreis von € 10,00



Für die Abteilungen:



Shirt der Großkaliberschützen

Zum Selbstkostenpreis von € 32,00



Shirt grün mit Emblem

für Aufsicht usw.

Zum Selbstkostenpreis von

S-XXL € 18,00

XXXL € 23,00

Ohne Werbepartner kein Schießen...

ELTECPUR® sport
für Schießanlagen

Bodenbeläge • Rückprallschutz für Wände und Bauteile • Schießblöcke

Besuchen Sie uns auch:
 Facebook: schiessanlagen
 Twitter: eltecpurtech

 het-group.com/schießanlagen

HET
ELASTOMERTECHNIK



SCHOPF & TEIG

Schlüsselfertiges Bauen
Wohnungen Grundstücke
seit 1979

 **RICHTER BAU**

BAUNTERNEHMEN • LEITUNGSBAU
GESTEUERTE HORIZONTAL-SPÜLBOHRUNGEN

GNSH & CO. KG
ALTENKUNSTADT

Am Heßlich 3
96264 Altenkunstadt
Tel. (0 95 72) 39 66-0
Fax (0 95 72) 38 66-22



HOLZBAU
E. THIEL GmbH

Ihr Traum, Ihr Stolz, wir formen es aus Holz

 **Sparkasse**
Coburg - Lichtenfels

Waffen Jagd Outdoor



HAJEK www.Jagd-Hajek.de



GesMoTec.de
Gesamtschweizerische Technische

SCHREPFER GRUPPE



Holzöl Diesel Pellets



Namberger Str. 125 Lichtenfels 09571-3472 www.schrepfer-energy.de

Malerbetrieb
L.HARTMANN

Inh. Achim Hartmann

Lichtenfels - Kreuzbühlstr. 8a
Tel:09571/72592 Fax:3245



Bitte berücksichtigen Sie unsere Werbepartner bei Ihren Kaufentscheidungen.

Ohne Werbepartner kein Schießen...

RUCK
Druck & Werbetechnik
Textil Schilder Aufkleber Digitaldruck Beschriftung
www.ruckwerbung.de

ELEKTROTECHNIK HILD
Ihr Meisterbetrieb seit 1984
Bamberger Str. 79 | 96215 Lichtenfels | 09571 70 60 3
Leidenschaft ist unser Strom!

HOFMANN
MOTORGERÄTE & ZWEIRÄDER

partigmbh

RIESSNER
GASE

VR-Bank
Lichtenfels-Ebern eG

FLAMMEREI

Chr.
Lieb GmbH
www.schreinerei-lieb.de

Fritzmann
Jagdzubehör, Schützen- und Outdoorbedarf seit 1904

Ford **Autohaus Thiel**

Autohaus Thiel
Kfz Werkstatt & Service GmbH
Coburger Str. 68
96215 Lichtenfels
www.ford-thiel.de

Mr. Bike
BIKES AND MORE



Bitte berücksichtigen Sie unsere Werbepartner bei Ihren Kaufentscheidungen.

Ohne Werbepartner kein Schießen...

VITALE
APOTHEKE

Apotheker Dr. med Jürgen Auernhammer



Wir bringen Sie zum Kochen
seit 1928!

STARKküchen
Ihre KüchenProfis in Lichtenfels!

Robert-Koch-Straße 7 • 96215 Lichtenfels
www.starkkuechen.de

 **AirQuell**[®]
GEBÄUDETECHNIK

ENTSORGUNGSFACHBETRIEB
Panzer & Kraus
GmbH & Co. KG



Containerdienst
Kompost- u. Recyclinganlage

Weidmann & Freitag GbR
WF
■ Parkett- & Fußbodentechnik
■ Meisterbetrieb

Burkhard
KUGLER
Bauunternehmen
www.kugler-bau.de LIF • Telefon 0 95 71/7 08 37



Leikeim

InSiTech
... mehr als Sicherheit

Ein Unternehmen der Nüßing-Gruppe

www.insitech.de



Bitte berücksichtigen Sie unsere Werbepartner bei Ihren Kaufentscheidungen.

Ohne Werbepartner kein Schießen...



- Lüftungs- und Klimatechnik
- RWA und Brandschutz
- Entwicklung und Planung
- Wartung, Service
- Absaugsysteme

www.kaiser-innovative.de



KÜMMET
Jagd · Schießsport · Outdoor · Tracht
 96317 Kronach · Schwedenstr. 4-5 · Tel. 0 92 61 / 35 21
www.kuemmet.de



Service | Qualität | individuelle Fachberatung

Kirchplatz 13 | 96247 Michelau



Am Unteren Tor, Lichtenfels, Tel.: 22 38



Die Reise-Insel
Coburger Straße 34
Tel. 0 95 71 / 6681



Bitte berücksichtigen Sie unsere Werbepartner bei Ihren Kaufentscheidungen.